

Datum 07.05.2024

Seiten 4

Klöckner & Co mit solidem Jahresauftakt in einem weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfeld

- Absatz mit 1,1 Mio. Tonnen leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals (+5 %) und deutlich über Vorquartal (+11 %)
- Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal preisbedingt auf 1,7 Mrd. € gesunken (Q1 2023: 1,8 Mrd. €)
- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten von 42 Mio. € deutlich über Vorquartal (Q4 2023: 17 Mio. €), jedoch unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (Q1 2023: 65 Mio. €)
- Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts im ersten Quartal 2024 erfolgreich abgeschlossen
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 30 Mio. € bis 70 Mio. € für das zweite Quartal erwartet

Duisburg, 7. Mai 2024 – Klöckner & Co ist solide in das Jahr 2024 gestartet. Insgesamt konnte der Absatz im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5 % leicht gesteigert werden und lag bei 1,1 Mio. Tonnen (Q1 2023: 1,1 Mio. Tonnen). Gegenüber dem Vorquartal stieg der Absatz, insbesondere saisonal bedingt, deutlich um 11 % (Q4 2023: 1,0 Mio. Tonnen). In einem weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfeld hat das Unternehmen aufgrund eines gesunkenen Preisniveaus im ersten Quartal einen Umsatz von 1,7 Mrd. € (Q1 2023: 1,8 Mrd. €) erzielt. Das operative Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten lag im ersten Quartal 2024 mit 42 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorquartals von 17 Mio. €, erreichte aber nicht das Ergebnis des Vorjahresquartals (Q1 2023: 65 Mio. €).

Im März 2024 hat das Unternehmen den Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts erfolgreich abgeschlossen. Das Konzernergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten lag im Wesentlichen aufgrund negativer Entkonsolidierungseffekte aus dem vorgenannten Verkauf bei –24 Mio. €. Das Konzernergebnis der fortgeführten Einheiten belief sich im ersten Quartal auf –8 Mio. € (Q1 2023: 24 Mio. €). Insgesamt betrug das Konzernergebnis inklusive der nicht

fortgeführten Aktivitäten –32 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Aktivitäten sank dementsprechend auf –0,08 € (Q1 2023: 0,23 €) und das Ergebnis je Aktie inklusive der nicht fortgeführten Einheiten betrug –0,33 € (Q1 2023: –0,08 €).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal bei –44 Mio. €, nachdem im Vorjahresquartal ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 47 Mio. € erzielt wurde. Nach Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 23 Mio. € betrug der Free Cashflow in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres –67 Mio. € gegenüber einem positiven Free Cashflow von 40 Mio. € im ersten Quartal 2023.

Das Eigenkapital des Unternehmens lag zum Quartalsende mit 1.727 Mio. € nur leicht unter dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 1.755 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich hingegen deutlich auf 47,6 % (31. Dezember 2023: 45,4 %).

Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE: „Wir haben zu Beginn des Jahres ein solides Ergebnis erzielt und mit dem Abschluss des Verkaufs von Teilen unseres europäischen Distributionsgeschäfts einen wichtigen Meilenstein erreicht. Jetzt können wir unsere Ressourcen gezielt auf das wachstumsstarke und ertragreiche Geschäft in Europa und Nordamerika konzentrieren und unsere Position in diesen Schlüsselmärkten weiter ausbauen.“

Mit dem im ersten Quartal 2024 abgeschlossenen Verkauf von Teilen des europäischen Distributionsgeschäfts in Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Belgien konzentriert sich Klöckner & Co künftig auf das höherwertige Geschäft und Produkte und Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette seiner Kunden. Diese Angebote zeichnen sich durch eine höhere Profitabilität und eine stabilere Nachfrage aus. Mit dem Verkauf verringert das Unternehmen seine Abhängigkeit von volatilen, margenschwachen Rohstoffmärkten weiter deutlich. Im Jahr 2023 wurde bereits über die Hälfte des operativen Ergebnisses durch das höherwertige Geschäft erwirtschaftet.

Das Unternehmen hat zudem die Digitalisierung und Automatisierung der Wertschöpfungsketten weiter vorangetrieben. So konnte die Zahl der automatisiert erstellten Angebote für die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über 50 % gesteigert werden.

Ausblick

Für das zweite Quartal 2024 erwartet Klöckner & Co eine deutliche Steigerung des Absatzes und des Umsatzes gegenüber dem Vorquartal. Darüber hinaus prognostiziert das Unternehmen für diesen Zeitraum ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 30 bis 70 Mio. €. Ferner erwartet Klöckner & Co einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2024.

Kennzahlen

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung ¹⁾		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung
Absatz	Tt	1.139	1.087	52
Umsatzerlöse	Mio. €	1.737	1.840	- 103
Rohhertrag	Mio. €	297	311	- 14
Rohhertragsmarge	%	17,1	16,9	0,2 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	37	70	- 33
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	42	65	- 24
EBITDA-Marge	%	2,2	3,8	- 1,6 %p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	2,4	3,6	- 1,2 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	5	43	- 38
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	- 11	34	- 45
EBT vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	- 7	29	- 36
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	- 8	24	- 32
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	Mio. €	- 24	- 32	7
Konzernergebnis gesamt	Mio. €	- 32	- 8	- 24
Ergebnis je Aktie (unverwässert) gesamt	€	- 0,33	- 0,08	- 0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert) gesamt	€	- 0,33	- 0,08	- 0,24
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	- 33	- 8	- 24
Ergebnis je Aktie (unverwässert) fortgeführte Aktivitäten	€	- 0,08	0,23	- 0,31
Ergebnis je Aktie (verwässert) fortgeführte Aktivitäten	€	- 0,08	0,22	- 0,30

Kapitalflussrechnung/Cashflow		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	- 44	47	- 91
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 23	- 6	- 17
Free Cashflow ^{**)}	Mio. €	- 67	40	- 108

^{*)} Fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5. Die Entkonsolidierung hat mit Wirkung zum 29. Februar 2024 stattgefunden.

^{**)} Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Bilanz		31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024 vs. 31.12.2023	Veränderung 31.03.2024 vs. 31.03.2023
Net Working Capital ^{***)}	Mio. €	1.540	1.489	1.735	51	- 195
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	790	775	539	15	251
Gearing ^{****)}	%	47	46	28	1,6 %p	19,3 %p
Eigenkapital	Mio. €	1.727	1.755	1.945	- 27	- 217
Eigenkapitalquote	%	47,6	45,4	51,6	2,2 %p	- 4,1 %p
Bilanzsumme	Mio. €	3.631	3.867	3.766	- 236	- 135

^{***)} Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerte + Bonusforderungen an Lieferanten ./.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

^{****)} Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital ./.) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./.) Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Mitarbeiter		31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023	Veränderung 31.03.2024 vs. 31.12.2023	Veränderung 31.03.2024 vs. 31.03.2023
Beschäftigte zum Bilanzstichtag ^{*****)}		6.346	6.375	5.668	- 29	678

^{*****)} Fortgeführte Aktivitäten.

Über Klöckner & Co:

Klöckner & Co ist weltweit einer der größten produzentenunabhängigen Stahl- und Metaldistributoren und eines der führenden Stahl-Service-Center-Unternehmen. Mit einem Distributions- und Servicenetz von rund 120 Standorten vor allem in Nordamerika und der DACH-Region bedient Klöckner & Co über 60.000 Kunden. Aktuell beschäftigt der Konzern rund 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Klöckner & Co einen Umsatz von rund 7,0 Mrd. €. Mit dem Ausbau seines Portfolios an CO₂-reduzierten Werkstoffen, Service- und Logistikleistungen unter der Dachmarke Nexigen® unterstreicht das Unternehmen seine Rolle als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie. Gleichzeitig hat sich Klöckner & Co als Vorreiter der digitalen Transformation in der Stahlindustrie zum Ziel gesetzt, seine Liefer- und Servicekette zu digitalisieren und weitgehend zu automatisieren. So möchte sich das Unternehmen zum führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika entwickeln.

Die Aktien der Klöckner & Co SE sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zugelassen. Die Klöckner & Co-Aktie ist im SDAX®-Index der Deutschen Börse gelistet.

ISIN: DE000KC01000; WKN: KC0100; Common Code: 025808576.

Kontakt zu Klöckner & Co SE:

Presse

Christian Pokropp – Pressesprecher
Head of Corporate Communications | Head of Group HR
+49 203 307-2050
christian.pokropp@kloeckner.com

Investoren

Fabian Joseph
Head of Investor Relations
+49 203 307-2291
fabian.joseph@kloeckner.com